

Heimann beendet Karriere

Karateka aus Deutschland ermitteln in Gladbach ihre Meister

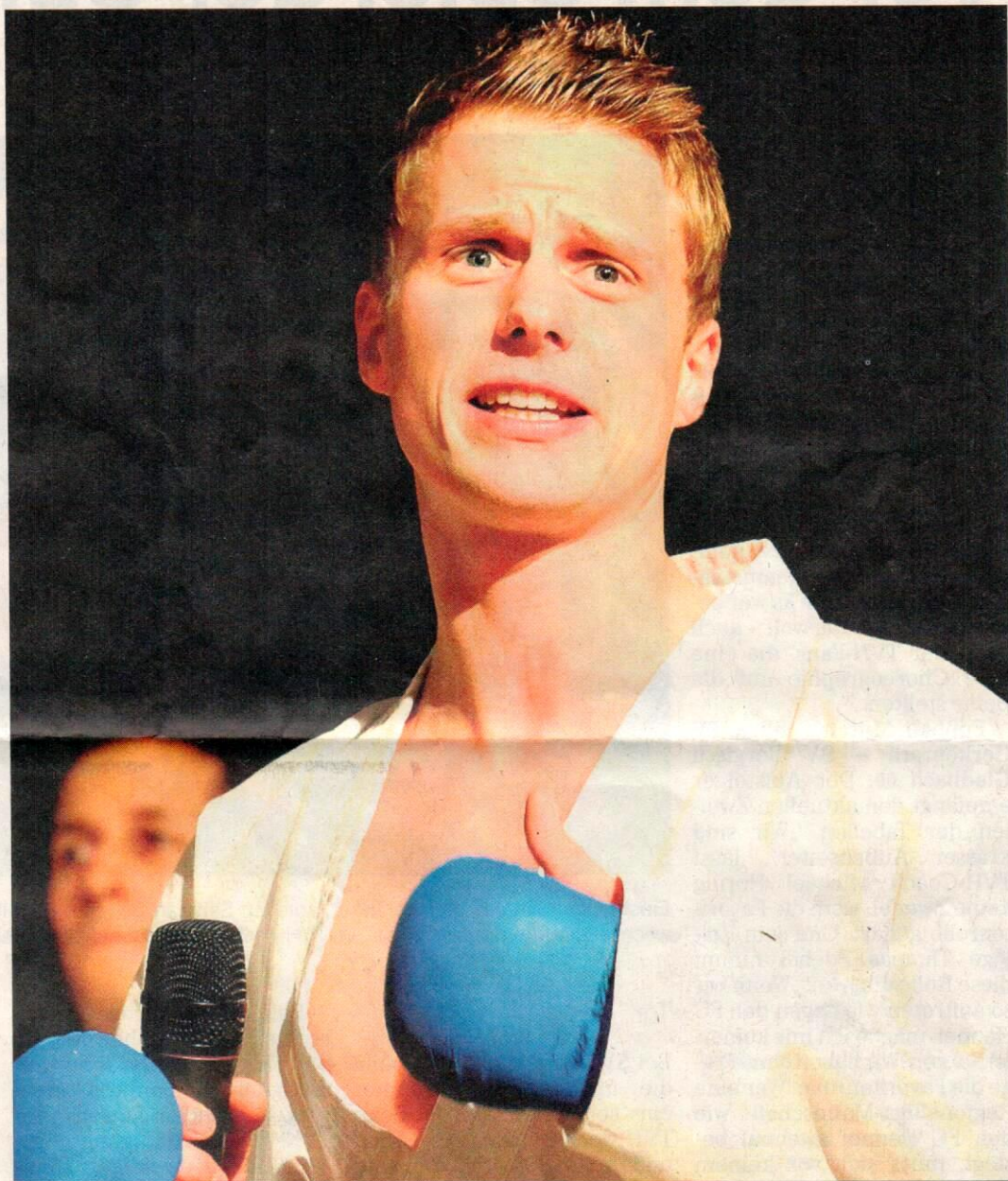
BERGISCH GLADBACH. Alexander Heimann, einer der erfolgreichsten deutschen Karateka seiner Klasse, beendet seine Profi-Laufbahn nach zwölf Jahren. Das Mitglied des Deutschen Karate-Nationalkaders wird neuer Karate Landestrainer im Kumite in NRW.

Heimann widmet sich nun einer neuen Karriere als Trainer auf Vereins- und Landesebene. Dank Heimanns Arbeit als Trainer von Rhein-Berg-Karate Bergisch Gladbach ist der Verein im Ranking der erfolgreichsten NRW-Karatevereine derzeit Dritter hinter Budokan Bochum und USC Duisburg. Heimanns Qualitäten als Nachwuchs-Karate-Trainer sind auf Landes- und Bundesebene anerkannt.

Der 29-Jährige war aktives Mitglied im Deutschen Karate-Nationalkader, hat für Deutschland bei auf Weltmeisterschaften, Europameisterschaften oder den World Games gekämpft, war auch sportlicher Repräsentant seiner Heimatstadt Gladbach.

Am 12. März finden in der Integrierten Gesamtschule Paffrath die Deutschen Karate-Meisterschaften und die Deutschen Meisterschaften der Menschen mit Behinderungen, ausgerichtet von Karate Rhein-Berg e.V., statt. Das Finale ist für 18 Uhr am Samstag terminiert.

Alexander Heimann wird als Titelverteidiger in der Gewichtsklasse bis 60 kg sein letztes Turnier vor heimischem Publikum kämpfen. (er)



Alexander Heimann macht auch auf einer Bühne, mit einem Mikrophon in der Hand, eine gute Figur: wie bei der Sportlerehrung der Stadt Gladbach. Künftig widmet er sich seiner Trainerarbeit. (Foto: Randow)